

Deutschland-Jever: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 203/2023 20/10/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Breitbandfördergesellschaft Friesland mbH

Postanschrift: Lindenallee 1

Ort: Jever

NUTS-Code: DE94A Friesland (DE)

Postleitzahl: 26441

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@friesland.de

Telefon: +49 44619192670

Fax: +49 44619198310

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.friesland.de>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.friesland.de/vergabe/oeffentliche-ausschreibungen/>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D452188398>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://bi-medien.de>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Friesland

Postanschrift: Lindenallee 1

Ort: Jever

NUTS-Code: DE94A Friesland (DE)

Postleitzahl: 26441

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle - Frau Dieken

E-Mail: vergabestelle@friesland.de

Telefon: +49 44619192670

Fax: +49 44619198310

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.friesland.de>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.friesland.de/vergabe/oeffentliche-ausschreibungen/>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Gesellschaft mit Gemeinwohlaufgaben

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Breitbandversorgung

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Breitbandfördergesellschaft Friesland mbH
Referenznummer der Bekanntmachung: 10.70.09-23-04

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Leistungen in Anlehnung an die HOAI im Ingenieurbau, Leistungsbild Technische Ausrüstung (Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung – Bauüberwachung und Objektbetreuung – Leistungsphasen 4 bis 9 entsprechend § 55 HOAI) zur Schaffung einer passiven Breitband-Infrastruktur unter Beachtung der NGA-Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland, der EU-Leitlinie Breitbandausbau (2013/C 25 01), der Richtlinie zur Förderung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Bundesförderrichtlinie), der Richtlinie Giganetausbau NI und der beantragten bzw. erteilten Fördermittelbescheide. Ziel ist die flächendeckende Versorgung mit gigabitfähigen Breitbandanschlüssen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 12 000 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose
Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 3

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Ingenieurvertrag Breitband Friesland – Weiße Flecken (Kurzzeichen: 1)
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE94A Friesland (DE)
Hauptort der Ausführung: Friesland (DE)

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Ziel ist es u.a., dass ein Netzbetreiber (Pächter) alle Bedarfsstellen und Endkundenanschlüsse im Gebiet der jew. Lose (1-3) mit gigabitfähigen Breitbandanschlüssen versorgt und entsprechende Dienstangebote zur Verfügung stellt. Dafür soll ein flächendeckendes Next-Generation-Access (NGA)-Netz (passives Leerrohr- und Glasfasernetz) in weiteren unterversorgten Gebieten des Landkreises Friesland (weiße Flecken) mittels Neubau und

Nutzung vorhandener und/oder angemieteter Infrastrukturen geplant und errichtet werden. Der Auftraggeber möchte eine weiträumige FTTB/H-Versorgung (point to point) errichten. Das passive Rohr- und Glasfasernetz wird von einem Pächter betrieben werden, der die aktive Technik einbringt und Dienstangebote (Internet, Telefon, TV) für Endkunden bereitstellt. Die 3 losweise ausgeschriebenen Ausbaubereiche liegen im Landkreis Friesland. Deren Einwohnerdichte liegt z.T. deutlich unter dem landkreisweiten Durchschnitt v. 160 Einwohnern /km² und erreicht durchschnittlich 49 Einwohner/km², bei einer durchschnittlichen Haushaltsanzahl pro Gebäude von 1,3. Im Los 1 „weiße Flecken“ (überwiegend Außenbereiche von Städten und Gemeinden) befinden sich nach derzeitiger Planung ca. 700 Adressen, 67.600 m FTTB-Längstrasse, 15.600 m FTTB Hausanschlusstrasse und ein Investitionsvolumen von 9.155.000 EUR. Nähere Hinweise erfolgen durch die Verdingungsunterlagen. Die Erbringung der ausgeschriebenen Ingenieurleistungen zu Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung und Objektbetreuung - Leistungsphasen 4 bis 9 entsprechend § 55 HOAI erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Strukturplanung, der Bundesförderrichtlinie und der Landesmittelrichtlinie sowie gemäß den Förderanträgen und den erteilten Fördermittelbescheiden. Die ermittelten anrechenbaren Kosten (Investitionskosten für die passive Netzinfrastruktur) liegen insgesamt außerhalb der Honorartafel nach § 55 HOAI für fernmeldetechnische Anlagen. Zusätzlich übernimmt der Auftragnehmer die Erstellung der Zwischen- und Verwendungsnachweise nach den einschlägigen Richtlinien des Bundes und des Landes Niedersachsen. Die anzubietende Leistung soll die Herstellung eines NGA-fähigen Breitbandnetzes gemäß den Anforderungen der Bundesfördermittelrichtlinie sicherstellen und den Auftraggeber in der Steuerung und Umsetzung des Investitionsvorhabens sowie der Erstellung der erforderlichen Verwendungsnachweise gegenüber Bund und Land unterstützen. Sowohl Planung als auch Objektüberwachung/Objektbetreuung sind gemäß der fördermittelrechtlichen Vorgabe in der jeweiligen Fassung, u.a. „Vorgaben für die Dimensionierung passiver Infrastruktur“, dem „Merkblatt zur Dokumentation der technischen Anlagen und des Baus“ sowie der „GIS-Nebenbestimmungen“ im Rahmen der Bund- und der Landesförderrichtlinie vorzunehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 9 155 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2024 Ende: 30/06/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

in Abhängigkeit vom Abschluss der Baumaßnahme

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Kriterium: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

- a) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber eingetragen ist (Ausschlusskriterium);
- b) Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen (Ausschlusskriterium)
2. Kriterium: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Wichtung 20 %)
- a) Nachweis einer entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung; Deckungsumfang/Höhe: mindestens 1 Mio. EUR für Personen- und 3 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) (Mindestanforderung/Ausschlusskriterium);
- b) Vorlage einer Erklärung über den Gesamtumsatz und über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier ausgeschriebenen Auftrags für die letzten 3 Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Bewertungskriterium, Wichtung 20 %)
3. Kriterium: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Wichtung 80 %)
- a) Vorlage einer Liste von geeigneten Referenzen über in den letzten 3 Jahren ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge mit Angabe des Wertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers. Der Auftraggeber wird auch einschlägige Referenzen über ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge berücksichtigen, die länger als 3 Jahre (bis zu 5 Jahre) zurückliegen. (Bewertungskriterium, Wichtung 30 % von 80 %);
- b) Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind;
Mindestanforderung/Ausschlusskriterium: Vorzusehen sind mindestens 2 Fachkräfte, die die Berufsqualifikation "Ingenieur" oder "Beratender Ingenieur" führen dürfen;
(Bewertungskriterium, Wichtung 25 % von 80 %);
- c) Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich sind.
(Bewertungskriterium, Wichtung 5 % von 80 %);
- d) Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt, insbesondere welche(s) Planungssoftware, Datentransfersystem zur Projektorganisation und Qualitätsmanagement-System eingesetzt wird.
Ausschlusskriterium: Beibringung von Erklärungen und Nachweisen, dass das Unternehmen die Anforderungen des Projektträgers gem. GIS 4.0 (ff.) erfüllen kann.
(Bewertungskriterium, Wichtung 15 % von 80 %);
- e) Angaben, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt
(Bewertungskriterium, Wichtung 5 % von 80 %).
- Die Angaben eines jeden Bewerbers zu den benannten Bewertungskriterien werden jeweils mit einer Punktezahl zwischen 1 und 3 bewertet. Dabei werden die Punkte nach folgender Systematik vergeben:
- 3 Punkte: Kriterium bestmöglich erfüllt,
2 Punkte: Kriterium überdurchschnittlich erfüllt,
1 Punkt: Kriterium durchschnittlich erfüllt
ungeeignete Bewerber: 0 Punkte, werden nicht zugelassen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11.

Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung nach Leistungsphasen

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20.11.2023

Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber:
30.11.2023

Bindefrist des Angebots: 30.06.2024

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Ingenieurvertrag Breitband Friesland – Gewerbegebiete Schortens, Sande, Zetel, Bockhorn
(Kurzzeichen: 2)

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE94A Friesland (DE)

Hauptort der Ausführung: Friesland (DE)

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Ziel ist es u.a., dass ein Netzbetreiber (Pächter) alle Bedarfsstellen und Endkundenanschlüsse im Gebiet der jew. Lose (1-3) mit gigabitfähigen Breitbandanschlüssen versorgt und entsprechende Dienstangebote zur Verfügung stellt. Dafür soll ein flächendeckendes Next-Generation-Access (NGA)-Netz (passives Leerrohr- und Glasfasernetz) in weiteren unterversorgten Gebieten des Landkreises Friesland (weiße Flecken) mittels Neubau und Nutzung vorhandener und/oder angemieteter Infrastrukturen geplant und errichtet werden. Der Auftraggeber möchte eine weiträumige FTTB/H-Versorgung (point to point) errichten. Das passive Leerrohr- und Glasfasernetz wird von einem Pächter betrieben werden, der die aktive Technik einbringt und Dienstangebote (Internet, Telefon, TV) für Endkunden bereitstellt. Die 3 losweise ausgeschriebenen Ausbaugebiete liegen im Landkreis Friesland. Deren Einwohnerdichte liegt z.T. deutlich unter dem landkreisweiten Durchschnitt v. 160 Einwohnern /km² und erreicht durchschnittlich 49 Einwohner/km², bei einer durchschnittlichen Haushaltsanzahl pro Gebäude von 1,3. Im Los 2 „Gewerbegebiete Schortens, Sande, Zetel und Bockhorn“ befinden sich nach derzeitigem Planungsstand ca. 150 Adressen, 7.700m FTTB Ländstrassen, 4.500m FTTB Hausanschlusslängen und ein Investitionsvolumen von 1.410.000 EUR. Nähere Hinweise erfolgen durch die Verdingungsunterlagen. Die Erbringung der ausgeschriebenen Ingenieurleistungen zu Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung und Objektbetreuung - Leistungsphasen 4 bis 9 entsprechend § 55 HOAI erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Strukturplanung, der Bundesförderrichtlinie und der Landesmittelrichtlinie sowie gemäß den Förderanträgen und den erteilten Fördermittelbescheiden. Die ermittelten anrechenbaren Kosten (Investitionskosten für die passive Netzinfrastruktur) liegen insgesamt

außerhalb der Honorartafel nach § 55 HOAI für fernmeldetechnische Anlagen. Zusätzlich übernimmt der Auftragnehmer die Erstellung der Zwischen- und Verwendungsnachweise nach den einschlägigen Richtlinien des Bundes und des Landes Niedersachsen. Die anzubietende Leistung soll die Herstellung eines NGA-fähigen Breitbandnetzes gemäß den Anforderungen der Bundesfördermittelrichtlinie sicherstellen und den Auftraggeber in der Steuerung und Umsetzung des Investitionsvorhabens sowie der Erstellung der erforderlichen Verwendungsnachweise gegenüber Bund und Land unterstützen. Sowohl Planung als auch Objektüberwachung/Objektbetreuung sind gemäß der fördermittelrechtlichen Vorgabe in der jeweiligen Fassung, u.a. „Vorgaben für die Dimensionierung passiver Infrastruktur“, dem „Merkblatt zur Dokumentation der technischen Anlagen und des Baus“ sowie der „GIS-Nebenbestimmungen“ im Rahmen der Bund- und der Landesfördermittelrichtlinie vorzunehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 1 410 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2024 Ende: 30/06/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

in Abhängigkeit vom Abschluss der Baumaßnahme

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Kriterium: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

a) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber eingetragen ist (Ausschlusskriterium);

b) Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen (Ausschlusskriterium)

2. Kriterium: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Wichtung 20 %)

a) Nachweis einer entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung;

Deckungsumfang/Höhe: mindestens 1 Mio. EUR für Personen- und 3 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) (Mindestanforderung/Ausschlusskriterium);

b) Vorlage einer Erklärung über den Gesamtumsatz und über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier ausgeschriebenen Auftrags für die letzten 3 Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Bewertungskriterium, Wichtung 20 %)

3. Kriterium: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Wichtung 80 %)

a) Vorlage einer Liste von geeigneten Referenzen über in den letzten 3 Jahren ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge mit Angabe des Wertes, des Liefer- bzw.

Erbringungszeitpunktes sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers. Der Auftraggeber wird auch einschlägige Referenzen über ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge berücksichtigen, die länger als 3 Jahre (bis zu 5 Jahre) zurückliegen. (Bewertungskriterium, Wichtung 30 % von 80 %);

b) Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind;

Mindestanforderung/Ausschlusskriterium: Vorzusehen sind mindestens 2 Fachkräfte, die die Berufsqualifikation "Ingenieur" oder "Beratender Ingenieur" führen dürfen;

(Bewertungskriterium, Wichtung 25 % von 80 %);

c) Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich sind.

(Bewertungskriterium, Wichtung 5 % von 80 %);

d) Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt, insbesondere welche(s) Planungssoftware, Datentransfersystem zur Projektorganisation und Qualitätsmanagement-System eingesetzt wird.

Ausschlusskriterium: Beibringung von Erklärungen und Nachweisen, dass das Unternehmen die Anforderungen des Projektträgers gem. GIS 4.0 (ff.) erfüllen kann.

(Bewertungskriterium, Wichtung 15 % von 80 %);

e) Angaben, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt

(Bewertungskriterium, Wichtung 5 % von 80 %).

Die Angaben eines jeden Bewerbers zu den benannten Bewertungskriterien werden jeweils mit einer Punktezahl zwischen 1 und 3 bewertet. Dabei werden die Punkte nach folgender Systematik vergeben:

3 Punkte: Kriterium bestmöglich erfüllt,

2 Punkte: Kriterium überdurchschnittlich erfüllt,

1 Punkt: Kriterium durchschnittlich erfüllt

ungeeignete Bewerber: 0 Punkte, werden nicht zugelassen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung nach Leistungsphasen

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20.11.2023

Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber:

30.11.2023

Bindefrist des Angebots: 30.06.2024

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Ingenieurvertrag Breitband Friesland – Gewerbegebiete Vareel (Kurzzeichen: 3)

Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE94A Friesland (DE)

Hauptort der Ausführung: Friesland (DE)

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Ziel ist es u.a., dass ein Netzbetreiber (Pächter) alle Bedarfsstellen und Endkundenanschlüsse im Gebiet der jew. Lose (1-3) mit gigabitfähigen Breitbandanschlüssen versorgt und entsprechende Dienstangebote zur Verfügung stellt. Dafür soll ein flächendeckendes Next-Generation-Access (NGA)-Netz (passives Leerrohr- und Glasfasernetz) in weiteren unterversorgten Gebieten des Landkreises Friesland (weiße Flecken) mittels Neubau und Nutzung vorhandener und/oder angemieteter Infrastrukturen geplant und errichtet werden. Der Auftraggeber möchte eine weiträumige FTTB/H-Versorgung (point to point) errichten. Das passive Leerrohr- und Glasfasernetz wird von einem Pächter betrieben werden, der die aktive Technik einbringt und Dienstangebote (Internet, Telefon, TV) für Endkunden bereitstellt. Die 3 losweise ausgeschriebenen Ausbaugebiete liegen im Landkreis Friesland. Deren Einwohnerdichte liegt z.T. deutlich unter dem landkreisweiten Durchschnitt v. 160 Einwohnern /km² und erreicht durchschnittlich 49 Einwohner/km², bei einer durchschnittlichen Haushaltsanzahl pro Gebäude von 1,3. Im Los 3 „Gewerbegebiete Varel“ sind nach derzeitigem Planungsstand ca. 66 Adressen, 5.300 m FTTB Längstrassen, 2.600 m FTTB Hausanschlussstrassen und Investitionskosten von 871.000 EUR zusammengefasst. Nähere Hinweise erfolgen durch die Verdingungsunterlagen. Die Erbringung der ausgeschriebenen Ingenieurleistungen zu Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung und Objektbetreuung - Leistungsphasen 4 bis 9 entsprechend § 55 HOAI erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Strukturplanung, der Bundesförderrichtlinie und der Landesmittelrichtlinie sowie gemäß den Förderanträgen und den erteilten Fördermittelbescheiden. Die ermittelten anrechenbaren Kosten (Investitionskosten für die passive Netzinfrastruktur) liegen insgesamt außerhalb der Honorartafel nach § 55 HOAI für fernmeldetechnische Anlagen. Zusätzlich übernimmt der Auftragnehmer die Erstellung der Zwischen- und Verwendungsnachweise nach den einschlägigen Richtlinien des Bundes und des Landes Niedersachsen. Die anzubietende Leistung soll die Herstellung eines NGA-fähigen Breitbandnetzes gemäß den Anforderungen der Bundesfördermittelrichtlinie sicherstellen und den Auftraggeber in der Steuerung und Umsetzung des Investitionsvorhabens sowie der Erstellung der erforderlichen Verwendungsnachweise gegenüber Bund und Land unterstützen. Sowohl Planung als auch Objektüberwachung/Objektbetreuung sind gemäß der fördermittelrechtlichen Vorgabe in der jeweiligen Fassung, u.a. „Vorgaben für die Dimensionierung passiver Infrastruktur“, dem „Merkblatt zur Dokumentation der technischen Anlagen und des Baus“ sowie der „GIS-Nebenbestimmungen“ im Rahmen der Bund- und der Landesförderrichtlinie vorzunehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 871 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2024 Ende: 30/06/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
in Abhängigkeit vom Abschluss der Baumaßnahme

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Kriterium: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

a) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber eingetragen ist (Ausschlusskriterium);

b) Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen (Ausschlusskriterium)

2. Kriterium: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Wichtung 20 %)

a) Nachweis einer entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung;

Deckungsumfang/Höhe: mindestens 1 Mio. EUR für Personen- und 3 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) (Mindestanforderung/Ausschlusskriterium);

b) Vorlage einer Erklärung über den Gesamtumsatz und über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier ausgeschriebenen Auftrags für die letzten 3 Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Bewertungskriterium, Wichtung 20 %)

3. Kriterium: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Wichtung 80 %)

a) Vorlage einer Liste von geeigneten Referenzen über in den letzten 3 Jahren ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge mit Angabe des Wertes, des Liefer- bzw.

Erbringungszeitpunktes sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers. Der Auftraggeber wird auch einschlägige Referenzen über ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge berücksichtigen, die länger als 3 Jahre (bis zu 5 Jahre) zurückliegen. (Bewertungskriterium, Wichtung 30 % von 80 %);

b) Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind;

Mindestanforderung/Ausschlusskriterium: Vorzusehen sind mindestens 2 Fachkräfte, die die Berufsqualifikation "Ingenieur" oder "Beratender Ingenieur" führen dürfen;

(Bewertungskriterium, Wichtung 25 % von 80 %);

c) Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich sind.

(Bewertungskriterium, Wichtung 5 % von 80 %);

d) Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt, insbesondere welche(s) Planungssoftware, Datentransfersystem zur Projektorganisation und Qualitätsmanagement-System eingesetzt wird.

Ausschlusskriterium: Beibringung von Erklärungen und Nachweisen, dass das Unternehmen die Anforderungen des Projektträgers gem. GIS 4.0 (ff.) erfüllen kann.

(Bewertungskriterium, Wichtung 15 % von 80 %);

e) Angaben, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt

(Bewertungskriterium, Wichtung 5 % von 80 %).

Die Angaben eines jeden Bewerbers zu den benannten Bewertungskriterien werden jeweils mit einer Punktezahl zwischen 1 und 3 bewertet. Dabei werden die Punkte nach folgender Systematik vergeben:

3 Punkte: Kriterium bestmöglich erfüllt,

2 Punkte: Kriterium überdurchschnittlich erfüllt,

1 Punkt: Kriterium durchschnittlich erfüllt

ungeeignete Bewerber: 0 Punkte, werden nicht zugelassen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung nach Leistungsphasen

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20.11.2023

Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber:
30.11.2023

Bindefrist des Angebots: 30.06.2024

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Vorzulegen gem. Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“:

a) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber eingetragen ist

b) Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Gemäß Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen:

a) Nachweis einer entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung;

Deckungsumfang/Höhe: mindestens 1 Mio. EUR für Personenschäden und 3 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) (Mindestanforderung/Ausschlusskriterium);

b) Vorlage einer Erklärung über den Gesamtumsatz und über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier ausgeschriebenen Auftrags für die letzten 3 Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind..

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

s. lit. a)

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Gemäß Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen:

- a) Vorlage einer Liste von geeigneten Referenzen über in den letzten 3 Jahren ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge mit Angabe des Wertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers; der Auftraggeber wird auch einschlägige Referenzen über ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge berücksichtigen, die länger als 3 Jahre (bis zu 5 Jahre) zurückliegen;
 - b) Angabe der techn. Fachkräfte o. Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören o. nicht, und zwar insb. derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind; Mindestanforderung/ Ausschlusskriterium: Vorzusehen sind mindestens 2 Fachkräfte, die die Berufsqualifikation „Ingenieur“ oder „Beratender Ingenieur“ führen dürfen;
 - c) Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.
 - d) Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt, insbesondere welche(s) Planungssoftware, Datentransfersystem zur Projektorganisation und Qualitätsmanagement-System eingesetzt wird;
Mindestanforderung/Ausschlusskriterium: Beibringung von Erklärungen und Nachweisen, dass das Unternehmen die Anforderungen des Projektträgers gem. GIS 4.0 (ff.) erfüllen kann.
 - e) Angaben, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt..
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
s. lit. b) und lit. d)

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 20/11/2023 Ortszeit: 23:59

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Teilnahmeantrag in elektronischer Form:

Teilnahmeanträge (Bewerbungen) sind bis zum Ende der Teilnahmefrist zusammen mit den Anlagen elektronisch als registrierter Nutzer auf <https://bi-medien.de> zu übermitteln.

Kommunikation:

Anfragen zum Verfahren können elektronisch als registrierter Nutzer auf <https://bi-medien.de> gestellt werden.

Zugang zur elektronischen Kommunikation und zur Bewerbung in elektronischer Form als registrierter Nutzer auf <https://bi-medien.de> über den Menüpunkt - Meine Vergaben - unter der ID des Verfahrens D452188398 im Bereich - Mitteilungen - bzw. - Teilnahmeantrag -.

Informationen zu den Registrierungsmöglichkeiten sind zu finden unter:

<https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/bieterassistent>.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131151334/3306/3308

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: <https://mw.niedersachsen.de>

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131151334/3306/3308

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: <https://www.mw.niedersachsen.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB):

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist zulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131151334/3306/3308

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: <https://www.mw.niedersachsen.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

17/10/2023